

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

1. Die vorläufigen Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Neue Folge Band IV.

Dezember.

Jahrgang 1911.

**Inhalt:** 1. Die vorläufigen Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1911. — 2. Die der Gewerbeaufsicht unterstehenden Betriebe im Jahr 1911. — 3. Der Verband der badischen Handwerkergeroffenschaften im Jahr 1910/11. — 4. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im III. Vierteljahr 1911. — 5. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafensplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1911. — 6. Die Tätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs im Jahr 1911. — 7. Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im IV. Vierteljahr 1911 und im Jahr 1911. — 8. Ehrengerichtliche Tätigkeit der badischen Anwaltskammer im Jahr 1911. — 9. Die Lage des Arbeitsmarkts im Dezember 1911. — 10. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im Dezember 1911. — 11. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im Dezember 1911. — 12. Desgleichen im Jahr 1911. — 13. Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1911. — 14. Desgleichen im Jahr 1911. — 15. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Dezember 1911. — 16. Desgleichen im Jahr 1911. — 17. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Dezember 1911. — 18. Desgleichen im Jahr 1911. — 19. Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen im November 1911. — 20. Desgleichen im Dezember 1911. — 21. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im November 1911.

## 1. Die vorläufigen Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1911.

Nach den vorläufigen Feststellungen des Großh. Ministeriums des Innern wurden bei der Viehzählung am 1. Dezember 1911 im Großherzogtum 634 016 Rinder gezählt, d. i. 1297 Stück oder 0,20 % mehr als im Vorjahr. Wenn auch die Zunahme des Rindviehbestands nicht erheblich ist, so ist doch wenigstens kein Rückgang eingetreten, wie wegen der Futterknappheit und wegen der Folgen der Maul- und Klauenseuche zu befürchten war. Nach der Gattung der Tiere und den einzelnen Altersklassen ergibt sich folgendes: Es betrug

|                                      | die Zunahme bei | %       |                     | die Abnahme bei | %       |
|--------------------------------------|-----------------|---------|---------------------|-----------------|---------|
| Farren über 2 Jahren . . . . .       | 79 Stück        | = 1,77  | Rühen . . . . .     | 5039 Stück      | = 1,46  |
| " von 1 bis 2 Jahren . . . . .       | 777 "           | = 23,13 | Kindern und Kal-    |                 |         |
| Reißlingen und Rindern von 1 bis     |                 |         | binnen, 2 Jahre     |                 |         |
| 2 Jahren . . . . .                   | 1430 "          | = 2,03  | und älter . . . . . | 933 "           | = 3,33  |
| Stieren von 1 bis 2 Jahren . . . . . | 2944 "          | = 9,95  | Ochsen . . . . .    | 1346 "          | = 3,89  |
| Jungvieh von über 3 Monaten          |                 |         | Kälbern unter 3 Mo- |                 |         |
| bis 1 Jahr . . . . .                 | 7439 "          | = 10,19 | naten . . . . .     | 4054 "          | = 9,35. |

Die Zunahme betrifft also in der Hauptsache die jüngeren Altersklassen von über 3 Monaten bis zu 2 Jahren, während bei den 2 Jahre alten und älteren Tieren mit Ausnahme der Farren eine Abnahme zu verzeichnen ist. Ungünstig ist der weitere Rückgang der Kühe um 1,46 %, die schon bei der letzten Viehzählung eine starke Abnahme zeigten. Der Rückgang der Kälber unter 3 Monaten um 9,35 % fällt nicht so sehr in das Gewicht, da das Jungvieh von über 3 Monaten bis zu 1 Jahr um 10,19 % zugenommen hat. Es sind daher auch die Aussichten für die weitere Entwicklung der Rindviehzucht nicht ungünstig.

Die Zahl der Schweine betrug nach vorläufiger Feststellung 500 740, hat sich also gegen das Vorjahr um 14 581 Stück oder um 2,83 % vermindert. Die einzelnen Gattungen und Altersklassen verhalten sich dabei wie folgt: Es betrug

|  | die Abnahme bei den | %      |                              | die Zunahme bei den | %       |
|--|---------------------|--------|------------------------------|---------------------|---------|
| Zucht- und Sprungebern über 1 Jahr               | 32 Stück            | = 1,42 | $\frac{1}{2}$ Jahr bis unter |                     |         |
| Zucht- und Mutterschweinen . . . . .             | 3 501 "             | = 8,32 | 1 Jahr alten                 |                     |         |
| sonstigen, nicht zur Zucht verwen-               |                     |        | Schweinen . . . . .          | 932 Stück           | = 0,60. |
| deten Schweinen über 1 Jahr                      | 282 "               | = 0,83 |                              |                     |         |
| unter $\frac{1}{2}$ Jahr alten Ferkeln . . . . . | 11 698 "            | = 4,17 |                              |                     |         |

Hiernach ist bei allen Altersklassen mit Ausnahme der  $\frac{1}{2}$  Jahr bis unter 1 Jahr alten Schweine eine Abnahme eingetreten. Am schwerwiegendsten ist der erhebliche Rückgang der Zahl der Mutterschweine und die starke Abnahme bei den unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alten Ferkeln. Die Schweinezucht ist demnach infolge der derzeitigen niederen Preise für Fetteschweine und wegen des geringen Ausfalls der Kartoffelernte bereits erheblich eingeschränkt worden, was für die weitere Fleischversorgung keine guten Aussichten eröffnet.